Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 237 April 2022

Liebe Gläubige,

was niemand für möglich gehalten hat, ist eingetroffen. Nachdem die Ausführungsbestimmungen zum Motu Proprio „Traditionis Custodes“ mit Gutheißung des Papstes vom Präfekten der Gottesdienstkongregation, Erzbischof Arthur Roche, am 4. Dezember letzten Jahres auf drastische Einschränkungen hinausliefen, waren wir alle besorgt, was das nun für unsere Priester, unsere Apostolate und Messorte bedeutet. In dieser Not hat die Petrusbruderschaft mit ihren Gläubigen am 2. Februar eine neuntägige Andacht gestartet und sich am 11. Februar, dem Fest der Erscheinung unserer Lieben Frau von Lourdes dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Und unser Vertrauen wurde nicht enttäuscht! Die Petrusbruderschaft hat vom Heiligen Vater ausgerechnet am 11. Februar in einem schriftlichen Dekret die Zusicherung erhalten, weiterhin uneingeschränkt die hl. Messe und die hl. Sakramente in der überlieferten Form von 1962 feiern zu dürfen, so wie dies in ihren von Rom anerkannten Statuten festgeschrieben ist, ungeachtet des päpstlichen Motu Proprio „Traditionis Custodes“. Damit ist klar, dass zumindest für unsere Gemeinschaft die darüber noch hinausgehenden Einschränkungen, wie sie Erzbischof Roche verfügt hat, nicht gelten.

Was ist geschehen? Wie viele bereits in der Presse erfahren haben, waren zwei führende Mitglieder der Petrusbruderschaft, P. Vincent Ribeton (Regens des Priesterseminars in Wigratzbad) und P. Benoit Paul-Joseph (französischer Distriktsoberer) am 4. Februar zu einer Privataudienz des Heiligen Vaters in Rom. Sie hatten sich in einem mit dem

Generaloberen abgestimmten Brief an Papst Franziskus gewandt und darin ihre tiefe Sorge um die Zukunft der Petrusbruderschaft und des überlieferten Ritus zum Ausdruck gebracht. In Frankreich mussten wir nämlich in den letzten Monaten aufgrund von „Traditionis Custodes“ bereits einige Apostolate schließen. Und weitere Bischöfe waren unschlüssig, wie sie sich angesichts der Anweisungen aus Rom weiter zu verhalten haben. Papst Franziskus hat jedenfalls diesen Brief offenbar sehr positiv aufgenommen und kurzfristig die Audienz ermöglicht. Fast eine Stunde hat er sich für dieses Gespräch Zeit genommen, was außergewöhnlich ist. In dem Kommuniqué des Generalhauses, das am 21. Februar veröffentlicht worden ist, heißt es:

„Das Gespräch fand in einer guten und herzlichen Atmosphäre statt. Bei der Schilderung der Entstehungsgeschichte der Bruderschaft im Jahr 1988 zeigte sich der Papst beeindruckt vom mutigen Schritt der Gründer, von ihrem Vertrauen in die Kirche und ihrer Treue zum Römischen Pontifex. Er betonte, dass diese Gesinnung „bewahrt, geschützt und ermutigt“ werden müsse.

Im Verlauf des Gesprächs war es dem Papst ein Anliegen, klarzustellen, dass Institute wie die Priesterbruderschaft St. Petrus nicht von den allgemeinen Bestimmungen des Motu Proprio „Traditionis Custodes“ *betroffen sind, da der Gebrauch der alten liturgischen Bücher an ihrem Ursprung stand und in ihren Konstitutionen verankert ist.*

In den Tagen nach der Audienz bekräftigte dies der Heilige Vater in einem eigenhändig unterzeichneten Schreiben, datiert auf den 11. Februar, jenem Tag, an dem sich die Petrusbruderschaft feierlich dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht hat. Das Dekret bestätigt den Mitgliedern der Bruderschaft das Recht, die liturgischen Bücher zu verwenden, die 1962 in Kraft waren, namentlich: Missale, Rituale, Pontifikale und Brevier.“

Dies ist ein Anlass zu großer Dankbarkeit und Freude, wenn auch wiederum nicht zu ungeteiltem Jubel. Denn die drastischen Einschränkungen gelten weiterhin für zahlreiche Priester in Diözesen und Ordensgemeinschaften, die mit Berufung auf das Motu Proprio „Summorum Pontificum“ von Papst Benedikt XVI. seit 2007 gelegentlich oder regelmäßig die überlieferte lateinische Messe gefeiert haben. Und niemand kann voraussagen, ob der Papst, beeinflusst von persönlichen Beratern und Mitarbeitern, nicht eines Tages von den gegebenen Zusagen wieder abrückt. Doch für den Moment dürfen wir aufatmen. Es hat sich erneut gezeigt, wie wichtig es ist, ruhig und besonnen zu bleiben und nicht in polemische Kritik gegen Papst und Kirche zu fallen, wie dies leider bei manchen traditionellen Katholiken und einzelnen Priestern öfters zu beklagen ist. Diese kirchliche Haltung, die in unserer Gemeinschaft seit ihrer Gründung 1988 gelebt wird, ist wohl ein wichtiger Grund dafür, dass wir nicht nur in Rom, sondern auch in den allermeisten Diözesen, in denen wir tätig sind, mittlerweile eine gewisse Wertschätzung erworben haben, obwohl wir nicht im allgemeinen Trend liegen, der geprägt ist von einer modernen Theologie und einer Aufweichung wichtiger Glaubenswahrheiten. In Krisenzeiten kühlen Kopf zu bewahren und nicht Panik zu machen, ist wichtiger denn je. An dieser Stelle sei allen dafür gedankt, welche die

Petrusbruderschaft in ihrer Linie unterstützen und durch ihr Gebet begleiten.

Unser Gebet gilt nicht nur den Anliegen der Kirche und der Petrusbruderschaft, sondern auch dem Frieden in der Welt. Der vom russischen Präsidenten Putin ausgelöste Krieg gegen die Ukraine nimmt immer brutalere Formen an und macht vor nichts mehr Halt. Selbst ein dritter Weltkrieg, der die Gefahr eines Atomkrieges mit sich bringt, ist nicht mehr ausgeschlossen. Zahlreiche Soldaten und Zivilisten sind schon gestorben, Millionen auf der Flucht. In dieser dramatischen Lage haben sich die mit Rom unierten Ukrainischen Bischöfe mit der Bitte an Papst Franziskus gewandt, Russland und die Ukraine dem Unbefleckten Herzen Mariens zu weihen. Der Heilige Vater hat dieser Bitte entsprochen und wird am Fest Maria Verkündigung, am 25. März (nach unserem Redaktionsschluss) diese Weihe vollziehen. Wir werden uns dieser Weihe auch im Anschluss an die Heilige Messe anschließen. In Fatima hat Maria um diese Weihe gebeten, die 1984 Papst Johannes Paul II. vollzogen hat. Es ist das Gebot der Stunde, diese Weihe nun zu erneuern. Sie wird nach den Worten der Gottesmutter die Bekehrung Russlands bewirken. Leben wir die Botschaft von Fatima und beten wir täglich den hl. Rosenkranz um den Frieden in der Welt und für das Heil der Seelen!

Ihnen allen eine gnadenreiche Passionszeit und frohe, gesegnete Ostern wünschend

Ihr P. Bernhard Gerstle FSSP

DER „AUFERSTANDENE“ IM KLOSTER

In einer Klosterkirche kamen schon seit längerer Zeit immer weniger Menschen zur Heiligen Messe und die wenigen Kirchenbesucher wurden immer älter. Auch die Mönche in dem Kloster wurden immer älter. Es fehlte ihnen der Nachwuchs. Die Not war groß. Man beratschlagte und fand keine Lösung. In seiner großen Not entschloss sich der Abt schließlich, zu einem Einsiedler zu wandern und denselben um Rat zu fragen.

Der Abt machte sich auf den Weg zu dem Einsiedler und erklärte ihm die Lage im Kloster. Lange Zeit schwieg der Einsiedler und dann sagte er: *„Bruder Abt, in Deinem Kloster wohnt der Auferstandene, Christus selber, unerkannt und versteckt zwar, aber er wohnt bei Euch. Bedenke das!“*

Der Abt verstand nicht recht und stellte noch einige Fragen. Der Einsiedler entgegnete, er habe alles gesagt, was es dazu zu sagen gäbe und wendete sich wieder dem Gebet zu.

Auf dem Heimweg überlegte der Abt, in welchem der Mitbrüder der Auferstandene sich wohl versteckt haben könne: Bruder Celerar? – Nein! Bruder Koch? - Wenn er daran dachte, wie das Essen manchmal schmeckte, nein! Bruder Gärtner? - Wenn er genauer nachdachte, nein, der auch nicht. So ging er die verschiedenen Brüder durch und kam zu keinem Ergebnis.

Zuhause im Kloster angekommen, berichtete er den Mitbrüdern von dem

Gespräch mit dem Einsiedler. Man überlegte erneut. Niemand fand eine Lösung.

Vom gleichen Tag an aber änderte sich das Leben im Kloster. Wenn sich nun zwei Mönche begegneten, behandelte jeder den anderen mit mehr Liebe und Respekt. Schließlich konnte sich der Auferstandene ja in genau diesem Mitbruder verstecken…

Liebe und Rücksichtnahme im Kloster nahmen zu. Das hatte auch Auswirkung nach außen. Es sprach sich herum und nach und nach kamen wieder mehr Menschen in die Klosterkirche. Junge Menschen interessierten sich für das Klosterleben und es gab wieder neue Berufungen.

„Wenn jemand mich liebt, wird mein Vater ihn lieben. Wir werden kommen und Wohnung bei ihm nehmen!“

Joh 14,23

ÜBERSICHT ÜBER DIE LITURGIE DER KAR- UND OSTERWOCHE

Köln, Kirche Maria Hilf

- **Gründonnerstag:** 19.00 Uhr Abendmahlsamt (levitiert), anschließend Ölbergstunde bis 22.00 Uhr (mit Beichtgelegenheit)
- **Karfreitag:** 14.15 Uhr Kreuzweg (Beichtgelegenheit ab 14.00 Uhr), 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
- **Karsamstag:** Osternachtsfeier ab 21.00 Uhr
- **Ostersonntag:** 9.00 Uhr stille hl. Messe (ohne Predigt), 10.30 Uhr levitiertes Hochamt
- **Ostermontag:** 9.00 Uhr hl. Amt, 10.30 Uhr Hochamt

Düsseldorf, Kirche St. Dionysisus (Volmerswerth)

- **Gründonnerstag:** 19.00 Uhr Abendmahlsamt, anschl. Ölbergstunde bis 22.00 Uhr (mit Beichtgelegenheit)
- **Karfreitag:** 14.15 Uhr Kreuzweg (ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit), 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
- **Karsamstag:** entfällt (Osternacht in Köln)
- **Ostersonntag:** 8.15 Uhr Hochamt (in Düsseldorf - Flehe)
- **Ostermontag:** 9.30 Uhr und 11.00 Uhr Hochamt (Volmerswerth)

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – APRIL 2022

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Fr.	01.04.	vom Tage, *Herz-Jesu-Freitag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	02.04.	vom Tage, *Herz-Mariä-Sühnesamstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	9.00
So.	**03.04.**	**1. Passionssonntag (1.Kl.)**	**hl. Messe** **Choralamt**	**9.00** **10.30**
Mo.	04.04.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Di.	05.04.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	06.04.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	07.04.	vom Tage, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	08.04.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	09.04.	vom Tage	hl. Messe	9.00
So.	**10.04.**	**Palmsonntag (1.Kl.),** **mit Palmweihe, -austeilung und Prozession**	**hl. Messe** **Choralamt**	**9.00** **10.30**
Mo.	11.04.	Karmontag (1.Kl.) - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	12.04.	Kardienstag (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mi.	13.04.	Karmittwoch (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	14.04.	Gründonnerstag (1.Kl.), anschl. Ölbergsstunde (stille Anbetung) bis 22.00 Uhr	**Abendmahl-samt**	**19.00**
Fr.	15.04.	Karfreitag (1.Kl.)	**Kreuzweg** **Liturgie**	**14.15** **15.00**
Sa.	16.04.	Karsamstag (1.Kl.) - ***Vigilia Paschalis***	**Ostervigil**	**21.00**
So.	**17.04.**	**OSTERSONNTAG (1.Kl.)**	**Levitiertes Hochamt**	**10.30**
Mo.	**18.04.**	**OSTERMONTAG (1.Kl.)**	**hl. Messe** **Choralamt**	**9.00** **10.30**
Di.	19.04.	Osterdienstag (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mi.	20.04.	Ostermittwoch (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	21.04.	Osterdonnerstag (1.Kl.), anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	22.04.	Osterfreitag (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	23.04.	Ostersamstag (1.Kl.)	hl. Messe	9.00
So.	**24.04.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**hl. Messe** **Choralamt**	**9.00** **10.30**
Mo.	25.04.	hl. Evangelist Markus (2.Kl.) - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	26.04.	hll. Kletus und Marcellinus	hl. Messe	18.30
Mi.	27.04.	hl. Petrus Kanisius (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Do.	28.04.	hl. Paul vom Kreuz, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	29.04.	hl. Petrus von Verona	hl. Messe	18.30
Sa.	30.04.	hl. Katharina von Siena	hl. Messe	9.00
So.	**01.05.**	**hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.), Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern, Eröffnung des Maimonats**	**hl. Messe** **Choralamt**	**9.00** **10.30**
Mo.	02.05.	hl. Athanasius - *(HK)*	hl. Messe	8.00
Di.	03.05.	vom Tage	hl. Messe	18.30

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – APRIL 2022

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth)
(Kirche "Schmerzreiche Mutter", In der Hött 26, 40223 Düsseldorf-Flehe)

Fr.	01.04.	vom Tage, *Herz-Jesu-Freitag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Sa.	02.04.	vom Tage, *Herz-Mariä-Sühnesamstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
So.	**03.04.**	**1. Passionssonntag (1.Kl.)**	**1 .hl. Messe** **2. hl. Messe**	**9.30** **11.00**
Do.	07.04.	vom Tage, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	08.04.	vom Tage, Ged. der Sieben Schmerzen Mariens	hl. Messe	18.30
Sa.	09.04.	vom Tage	hl. Messe	8.30
So.	**10.04.**	**Palmsonntag (1.Kl.)** ***(Kirche "Schmerzreiche Mutter")***	**Choralamt**	**8.15**
Do.	14.04.	Gründonnerstag (1.Kl.), anschl. Ölbergstunde (stille Anbetung) bis 22.00 Uhr	**Abend-mahlsamt**	**19.00**
Fr.	15.04.	Karfreitag (1.Kl.)	**Kreuzweg** **Liturgie**	**14.15** **15.00**
Sa.	16.04.	*keine Ostervigil in der außerordentlichen Form!!!*		
So.	**17.04.**	**OSTERSONNTAG (1.Kl.)** ***(Kirche "Schmerzreiche Mutter")***	**Choralamt**	**8.15**
Mo.	**18.04.**	**OSTERMONTAG (1.Kl.)**	**1. hl. Messe** **2. hl. Messe**	**9.30** **11.00**
Do.	21.04.	Osterdonnerstag (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Fr.	22.04.	Osterfreitag (1.Kl.)	hl. Messe	18.30
Sa.	23.04.	Ostersamstag (1.Kl.)	hl. Messe	8.30
So.	**24.04.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)** ***(Kirche "Schmerzreiche Mutter")***	**Choralamt**	**8.15**
Do.	28.04.	hl. Paul vom Kreuz	hl. Messe	18.30
Fr.	29.04.	hl. Petrus von Verona	hl. Messe	18.30
Sa.	30.04.	hl. Katharina von Siena	hl. Messe	8.30
So.	**01.05.**	**hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.),** **Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern**	**1. hl. Messe** **2. hl. Messe**	**9.30** **11.00**

WEITERE GOTTESDIENSTE – APRIL 2022

REMSCHEID (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	**03.04.**	**1. Passionssonntag (1.Kl.)**	**Amt**	**8.00**
So.	**10.04.**	**Palmsonntag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**8.00**
So.	**17.04.**	**OSTERSONNTAG (1.Kl.)**	**Choralamt**	**8.00**
Mo.	**18.04.**	**OSTERMONTAG (1.Kl.)**	**Choralamt**	**8.00**
So.	**24.04.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**Amt**	**8.00**

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	**03.04.**	**1. Passionssonntag (1.Kl.)**	**hl. Messe**	**17.30**
So.	**10.04.**	**Palmsonntag (1.Kl.)**	**hl. Messe**	**17.30**
So.	**17.04.**	**OSTERSONNTAG (1.Kl.)**	**hl. Messe**	**17.30**
So.	**24.04.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**hl. Messe**	**17.30**
So.	**01.05.**	**hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.)** **Ged. vom 2. Sonntag nach Ostern**	**hl. Messe**	**17.30**

- Gegen 17.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

Mo.	04.04.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mo.	18.04.	*keine hl. Messe!!!*		
Mo.	25.04.	hl. Evangelist Markus (2.Kl.)	hl. Messe	18.30
Mo.	02.05.	hl. Athanasius	hl. Messe	18.30

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenweg 10, 51381 Leverkusen)

Mo.	11.04.	Karmontag (1.Kl.)	Rosenkranz	18.00
			hl. Messe	18.30

BORR (Kirche St. Martinus, Vonnestraße 27, 50374 Erftstadt)

Do.	28.04.	hl. Paul vom Kreuz	Choralamt	19.00

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

Fr.	01.04.	*Herz-Jesu-Freitag*	hl. Messe	18.00
Fr.	08.04.	vom Tage	hl. Messe	18.00
Fr.	15.04.	*keine Liturgie in der außerordentlichen Form!!!*		
Fr.	22.04.	Osterfreitag (1.Kl.)	hl. Messe	18.00
Fr.	29.04.	hl. Petrus von Verona	hl. Messe	18.00
Fr.	06.05.	*Herz-Jesu-Freitag*	hl. Messe	18.00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

TERMINE IM APRIL 2022

Allgemeine Kinderkatechese

- **Samstag, 02. April**, Köln-Lindenthal (15.00 Uhr)
- **Samstag, 30. April**, Solingen (15.00 Uhr) bei Fam. Behrens

Erstkommunionvorbereitung

- nach persönlicher Absprache mit P. Josef Unglert in verschiedenen Gruppen

Firmvorbereitung

- jeweils nach persönlicher Absprache mit Pater Gerstle individuell oder in Gruppen
  Voraussichtlicher Firmtermin: **Samstag, 11. Juni**, Kirche Maria Hilf in Köln

Erwachsenenkatechese (ca. 30 Minuten)

- **In Düsseldorf, Freitag 08. April**, nach der 18.30-Uhr-Messe St. Dionysius
- **In Köln, Samstag, 09. April** nach der 9-Uhr-Messe in Maria Hilf

Thema: Spirituelle u. liturgische Einführung in die Kar- u. Osterliturgie (P. Brüllingen)

Treffen der Christkönigsjugend (ab 16 Jahre) am Sonntag, 15. Mai
ab 12.30 Uhr im Haus St. Engelbert, 50935 Köln-Lindenthal, Johann-Heinrich-Platz 12 (mit Mittagessen und Nachmittagsprogramm) Anmeldung bitte bei P. Gerstle

Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel) vom 16. - 23. Juli 2022
Leitung: Pater Gerstle – Anmeldung bitte bei Alexander Pohl: alexander-pohl@gmx.de

Eingeladen sind Paare oder Alleinstehende mit (auch ohne) Kindern, ebenso Jugendliche. Es erwartet Sie auf dem Finkenhof in Blankenheim (http://netze.rhein-erft-kreis.de/jbs/jhf/jugendhof-finkenberg/) ein buntes Programm mit religiösem Inhalt (tägliche Heilige Messe, Katechese, Vorträge) und Ausflügen, gemütlichem Beisammensein, Kinderbetreuung inclusive. P. Gerstle, P. Metz (Saarlouis), P. Hengstermann (Oberhausen) und zeitweise auch P. Unglert stehen für seelsorgliche Gespräche und Austausch zur Verfügung. Maximale Kapazität 120 Teilnehmer, es liegen schon über 70 Anmeldungen vor. Warten Sie nicht zu lange mit einer Anmeldung

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:
Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal
P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de
P. Marc Brüllingen (Mobil: 0174 3939705) E-Mail: pmbr2906@protonmail.com
P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25
E-Mail: NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE
Website: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,
IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln | F. d. Inh. verantwortlich: P. Bernhard Gerstle